

Für ein Haus zum Aufschnauften

Gemeinsam e.V. will Eltern mehrfach schwerbehinderter Kinder zusätzlich helfen

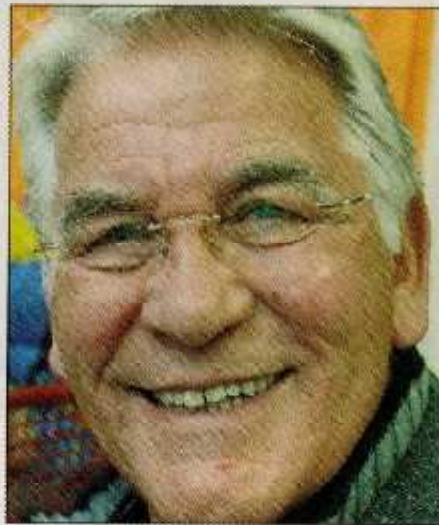
Ein mehrfach geschädigtes Kind zu haben, das ein Leben lang rund um die Uhr betreut werden muss, ist eine Beanspruchung für Mutter und Vater – sowohl körperlich als auch seelisch. Um die Eltern für ein paar Stunden oder Tage zu entlasten, plant der Verein Gemeinsam e.V. im Raum Ludwigsburg eine Einrichtung, die es bisher nur in Stuttgart gibt: Ein Haus, damit die Eltern auch einmal aufschnauften können.

VON GÜNTER BÄCHLE

„Aufschnauf-Haus – das gefällt mit gut“, sagt Albert Vogel, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Gemeinsam für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung. Der Ludwigsburger wirbt für diese Idee zusammen mit Eva-Maria Weppeler-Rommelfanger, der Vorsitzenden des seit 41 Jahren im Landkreis bestehenden Vereins.

Solche familienentlastenden Dienste sind für den Verein nicht neu. Seit acht Jahren bietet er in den Räumen des Schulkindergartens in Ludwigsburg-Hoheneck jeden Samstag eine Ganztagsbetreuung an. Ein Stamm von 14 Kindern und Jugendlichen – zwischen drei und 16 Jahren – wird dort von Erzieherinnen der Markgröninger Heimsonderschule betreut, doch auf der Warteliste stehen schon die Namen von fünf weiteren Kindern. Vogel: „Für sie fehlt uns der Platz – das Personal haben wir.“

Deshalb sucht der Verein ein Gebäude im Raum Ludwigsburg, um dort auch weitere Dienste anbieten zu können, die die Familien entlasten. Das sollen Kurzzeitpflegeplätze mit Übernachtung sein, die bis zu zwei Wochen lang in Anspruch genommen werden können. Das wäre neu im Landkreis Ludwigsburg. Deshalb wirbt Vogel, der sich für dieses Projekt engagiert, bei den Kreisräten dafür, dass



Albert Vogel engagiert sich für mehr familienentlastende Dienste.

sich der Kreis finanziell in der gleichen Größenordnung für familienentlastende Dienste engagiert, wie es das Land seit drei Jahren tut. Aber für 2009 kündigte das Sozialministerium an, künftig nur noch so viel zu bezahlen wie die Stadt- und Landkreise selbst aufbringen. Bisher fließen aus Stuttgart jährlich 120 000 Euro.

„Die Pflege geht ins Kreuz und in die Gelenke. Wir brauchen auch Entlastung.“

PETRA NICKLAS

Mutter der schwerstbehinderten Elisa (15)

Davon erhält Gemeinsam e.V. für die Samstags-Betreuung in Hoheneck 16 000 Euro, der Rest geht an andere freie Träger. „Wenn der Kreistag künftig bis zu 120 000 Euro bewilligen würde, könnten die fami-

lientlastenden Dienste ausgebaut werden.“ Dass dies für die Eltern wichtig ist, belegen Karin Hofmeister-Schütz und Petra Nicklas. Beide nutzen die Betreuungsmöglichkeit, die ihren Kindern samstags sowie eine Woche in den Pfingst- und zwei Wochen in den Sommerferien geboten werden, aber immer ohne Übernachtung.

Wenn Karin Hofmeister-Schütz ihren 13-jährigen Micha abgegeben hat, atmet sie auf. „Das ist für mich die einzige Möglichkeit, auch einmal Zeit für mich zu haben.“ Im Sommer bringt sie Micha für ein oder zwei Wochen zur Kurzzeitpflege ins Allgäu, weil „es im Kreis Ludwigsburg trotz eines Bedarfs kein Angebot gibt“.

Elisa ist 15 und auch mehrfach behindert. Mutter Petra Nicklas sagt, wenn ein solches Kind nachtaktiv sei und schlecht schlafe, sei dies eine zusätzliche Belastung für Eltern. Das Kind bleibe ein Leben ein Baby, müsse getragen und versorgt werden. „Das geht ins Kreuz, das geht in die Gelenke“, weiß sie aus eigener Erfahrung. Wer ein solches Kind nicht ins Heim gebe, brauche immer einmal Entlastung – auch um mehr Zeit zu haben für die gesunden Kinder, die sonst zu kurz kämen. Eva-Maria Weppeler-Rommelfanger bekennt offen, ganz gerührt gewesen zu sein, als ein gesundes Kind zu seiner Mutter sagte, nachdem das Geschwister in die Betreuung gegeben worden war: „Jetzt hast auch mal Zeit für mich.“

Ein Teil seiner Arbeit finanziert Gemeinsam e.V. aus Spenden, auch aus der Weihnachtsaktion unserer Zeitung. Die Eltern müssen 20 Euro pro Tag bezahlen.

Info: Gemeinsam e.V. sucht im Raum Ludwigsburg ein Gebäude mit vier Räumen, die ebenerdig erreichbar sind. Denkbar wäre ein leerstehender Kindergarten. Angebote können per Mail gerichtet werden an info@gemeinsam-ev.de